

Inhalt

Einleitung	7
1. Von der Herstellung der Geschlechter	14
1.1 Historische Transformationen.....	15
1.2 Macht und Subjekt.....	19
1.2.1 Das geschlechtliche Subjekt.....	19
1.2.2 Subjektivierung als Selbststrategie.....	22
1.2.3 Doing gender.....	24
1.3 Zusammenfassung.....	26
2. Männlichkeit als soziale Kategorie	28
2.1 Männlichkeiten bei Connell.....	31
2.1.1 Hegemonie als Machtkonzept.....	31
2.1.2 Die Struktur des Systems hegemonialer Männlichkeiten.....	34
2.2 Geschlechtliche Situierung im sozialen Feld.....	39
2.2.1 Feld und Sozialer Sinn.....	40
2.2.2 Kapitalien.....	42
2.2.3 Habitus.....	43
2.2.4 Symbolische Herrschaft.....	45
2.3 Aspekte der Transformation von Männlichkeit.....	47
2.3.1 Männlichkeiten in der Jugendphase.....	48
2.3.2 Das ‚Gerede‘ von der Krise.....	50
2.3.3 Aktuelle Transformationen.....	52
2.4 Neuformulierung des Männlichkeitskonzeptes.....	56
2.5 Zusammenfassung.....	61
3. Design des Forschungsprojektes	63
3.1 Die Studie am Edith Benderoth-Gymnasium.....	63
3.1.1 Das Gymnasium als Feld.....	63
3.1.2 Zusammensetzung der Klassen.....	65

3.2 Methodisches Vorgehen	69
3.2.1 Ethnographische Forschungsmethoden	69
3.2.2 Materialerhebung.....	71
3.2.3 Über die Arbeit mit fremderhobenem Material	73
3.2.4 Operationalisierung des eigenen Analyserasters	78
3.2.5 Die Methode der Sequenzanalyse.....	87
3.3 Zusammenfassung	90
4. Interaktionen der Schüler	91
4.1 Analyse der Binnenrelation von Männlichkeiten	91
4.1.1 Hierarchie, ‚Wir-Gruppe‘ und Entwertung.....	92
4.1.2 Die Konstruktion marginalisierter Männlichkeit.....	118
4.1.3 Zwischen Unterordnung und Marginalisierung.....	125
4.1.4 Gleichheit und Prestige: komplizenhafte Männlichkeit	128
4.2 Der Kontakt zu den Mädchen	132
4.2.1 Separierung der Geschlechter	133
4.2.2 Männlichkeit in gemischtgeschlechtlichen Interaktionen	141
5. Schüler und Schule	152
5.1 Undoing gender	152
5.1.1 Unterricht und diskrete Kommunikation	153
5.1.2 Abschreiben	156
5.2 Männlichkeiten im schulischen Alltag	159
5.2.1 Zwischen Verweigerung und Konkurrenz.....	159
5.2.2 Konstruktion von Männlichkeit im Unterrichtssetting	168
5.2.3 Eine Frage der Position: Interaktion mit den Lehrkräften	179
5.3 Gendering durch Lehrkräfte und Unterricht	181
5.3.1 Zwischen Ironie und Entwertung: der Lehrer als Kumpel	182
5.3.2 Mädchenprotektion und Technikkompetenz	187
5.3.3 Koedukation: Zwischen Angriff und Abwehr	192
6. Transformationen	213
6.1 Legitimierungsstrategien	213
6.2 Irritationen, Abweichungen und Brüche.....	221
6.2.1 Berührungen	222
6.2.2 Verwirrende Inszenierungspraktiken.....	226
6.2.3 Sprachlich vermittelte Irritationen	231
6.3 Resümee – Entdramatisierte Selbstironie	233
7. Fazit – Jungen in der Schule	235
7.1 Männlichkeitsstrukturen in der Schule	235
7.2 Dimensionen pädagogischer Praxis	247
Literatur	255